

## Prouvé und Vitra

### Sonderaktion zur Kollektion Jean Prouvé

Während der Ausstellung im Hofmobiliendepot (11.3. – 21.6. 2009) bietet Vitra in Kooperation mit den nachstehend angeführten Handelspartnern die Möglichkeit, alle Re-Editionen der Meisterwerke von Prouvé zu einem Sonderrabatt von 10 % zu erwerben:

#### Designfunktion

Bauernmarkt 12, 1010 Wien, T. 533 29 87, [www.designfunktion.at](http://www.designfunktion.at)

#### Josef Grill Möbel GmbH

Hergottwiesgasse 117, 8020 Graz, T. 0316 2712 23-0, [www.grill.at](http://www.grill.at)

#### mood

Schleifmühlgasse 13, 1040 Wien, T. 01 236 31 31, [www.moodwien.at](http://www.moodwien.at)

#### prodomowindows

Naglergasse 29, 1010 Wien, T. 01 533 83 82, [www.prodomowien.at](http://www.prodomowien.at)


#### prodomowien





Michael-Bernhard-Gasse 12-14, 1120 Wien, Tel: 01/982-16-11, [www.prodomowien.at](http://www.prodomowien.at)






#### Red-Orange

Mariahilfer Gürtel 37/1, 1150 Wien, T. 01 929 21 21 -0, [www.red-orange.at](http://www.red-orange.at)

### Übersicht über die Vitra Re-Editionen von Jean Prouvé

Produkt	Beschreibung	Ausgestellt bei:
	<p><b>Cité, 1930</b></p> <p>Zu den frühen Meisterwerken Prouvés zählt der Sessel Cité der anlässlich eines Wettbewerbs für die Möblierung des Studentenwohnheimes in der Cité Universitaire von Nancy entstand. Prouvé selbst nutzt diesen dynamisch anmutenden Sessel mit den charakteristischen Kufen aus beschichtetem Stahlblech und den Armstützen aus breiten Ledergurten im Wohnzimmer seines Hauses.</p> <p>Versionen: Stoff: € 2.786,40 und Leder: € 3.462,-</p>	<p>Red-Orange</p>

	<p><b>Standard, 1934</b></p> <p>Die Belastung eines Stuhles ist an den hinteren Beinen, dort wo er das Gewicht des Oberkörpers aufnehmen muss, am größten. Diese einfache Erkenntnis setzte Prouvé auf prägnante Art und Weise im Standard Stuhl um. Während für die relativ schwach belasteten Vorderbeine ein Stahlrohr genügt, sind die hinteren Beine als voluminöse Hohlkörper ausgebildet, welche die Belastung an den Boden weitergeben. € 620,40</p>	<p>Designfunktion Grill mood prodomowindows Red-Orange</p>
	<p><b>Rayonnage Mural, 1936</b></p> <p>Klein dimensionierte Wandregale sind heute vergleichsweise selten, in der Mitte des 20. Jahrhunderts beschäftigten sich jedoch einige bedeutende Gestalter mit dieser Möbeltypologie — so auch Jean Prouvé. An vielen Stellen der Wohnung — etwa über dem Sofa oder über dem Esstisch — einsetzbar, ist Prouvés Rayonnage Mural dabei mehr als nur praktischer Stauraum. Die an Flügel eines Flugzeugs erinnernden Träger aus umgeformtem Blech und die weich gerundeten Kanten der Massivholzborde machen das wohlproportionierte Regal zu einer wahren Wandskulptur, die auch mit nur wenigen Objekten befüllt jeden Raum aufwertet. ab €1.008,-</p>	<p>Vitra</p>
	<p><b>Coupe Papier, 1938</b></p> <p>Der Coupe Papier (dt. Papiermesser) ist eines von Prouvés raren Kleinobjekten und in seiner Formgebung ungewöhnlich für Prouvés Werk. Der Entwurf nimmt Elemente surrealistischer Gemälde der damaligen Zeit auf und erinnert in seiner organischen Form an die Sitzschale der zehn Jahre später entstandenen „La Chaise“ von Charles und Ray Eames. Das Papiermesser wurde im Auftrag Prouvés in kleiner Serie aus poliertem Edelstahl geschmiedet und diente als Präsent für Architekten und Geschäftsfreunde. Kollektion Vitra Design Museum. €126,-</p>	<p>Grill mood prodomowindows</p>
	<p><b>Tabouret Haut, 1942</b></p> <p>Beim Entwurf für den Tabouret Haut griff Jean Prouvé auf eine traditionelle, noch heute gebräuchliche Typologie für Barhocker zurück. Eine runde Sitzplatte wird von vier leicht schräg gestellten Beinen getragen. Ein Reif, der die Beine ungefähr auf einem Drittel ihrer Gesamthöhe miteinander verbindet, steift die Konstruktion aus und dient zugleich als Fußstütze. Prouvés Interpretation dieses klassischen Typus überzeugt durch ihre einfache, unprätentiöse Erscheinung, die Klarheit der Konstruktion und ihre stimmigen Proportionen. €571,20</p>	<p>Red-Orange</p>

	<p><b>Guéridon Bas, 1944</b></p> <p>Anfang der Vierzigerjahre wandte sich Jean Prouvé vermehrt dem Material Holz zu. Bei dem Couchtisch Guéridon Bas ruht eine schwere Platte auf drei Füßen aus massiver Eiche. Verbunden werden die Elemente durch eine Konstruktion aus gefalztem Blech. In Anlehnung an eine damals "Table Africaine" genannte Version aus Tropenholz ist die Reedition auch in Eiche dunkel gebeizt erhältlich. €1.263,60</p>	<p>Designfunktion</p>
	<p><b>Guéridon, 1949</b></p> <p>Für die Universität von Paris entwarf Prouvé den Tisch Guéridon, der vor allem durch seine konstruktive Klarheit überzeugt. Dieser Holztisch beweist, dass moderne Tische nicht zwangsläufig aus Stahl und Glas sein müssen und variiert Prouvés architektonisch geprägte Formensprache mit einem natürlichen Material. ab €1.513,20</p>	<p>prodomowindows Red-Orange</p>
	<p><b>Potence, 1950</b></p> <p>Die für das Haus "Tropique" entworfene, schwenkbare Wandleuchte Potence gilt als puristisches Meisterstück von Jean Prouvé. Insbesondere der sparsame Einsatz der materiellen und gestalterischen Mittel macht die Faszination der Leuchte aus. €999,60</p>	<p>Vitra</p>
	<p><b>EM Table, 1950</b></p> <p>Anfang der 50er Jahre entwickelte Prouvé den Tisch EM für das Projekt "Maison-Tropique". Dieser bis ins kleinste Detail durch seine Konstruktion geprägte Tisch folgt einer Ästhetik der Notwendigkeit. Er illustriert den Kräfteverlauf und die statischen Zusammenhänge auf eine Weise, wie man sie sonst nur von Ingenieurbauten kennt. ab €2.798,40</p>	<p>Designfunktion</p>
	<p><b>Compas, 1950</b></p> <p>Der Compas Table ist ein weiteres Beispiel für Prouvés Brillanz als Designer. Um 1950 entwickelte er dieses Tischgestell mit schlanken Beinen aus Metall, die formal an die beiden Zeiger eines Zirkels, auf Französisch „le compas“, erinnern. €2.340,--</p>	

	<p><b>Trapèze, 1950</b></p> <p>Ebenso wie der Stuhl Antony entstand Trapèze ursprünglich für die Cité Universitaire von Antony. Sein Name verweist auf die beiden markant geformten, aus Stahlblech gefertigten Beine des Tisches. Zusammen mit den breiten, nach außen abgeschrägten Kanten der Tischplatte unterstreichen sie die scheinbare Massivität der Konstruktion. ab € 3.670,80</p>	
	<p><b>Bahut, 1951</b></p> <p>In seinen Möbelentwürfen kombinierte Jean Prouvé sein technisches Know-How und die Möglichkeiten seiner Fabrikation in Maxéville mit der ihm eigenen industriellen Ästhetik. Die Anrichte Bahut von 1951 erhält durch die Verwendung von Diamantblech zusätzlich einen ungewohnten dekorativen Charakter, der durch die crème-weiße Lackierung noch verstärkt wird. € 7.263,60</p>	
	<p><b>Antony, 1954</b></p> <p>Dieser Anfang der 50er-Jahre für die Cité Universitaire von Antony bei Paris entwickelte Stuhl zählt zu den letzten Arbeiten Prouvés auf dem Gebiet des Möbeldesigns. Das einzigartige Sitzmöbel besticht durch eine unkonventionelle Konstruktion, die Prouvé mit einer auffällig dynamischen Formgebung zu verbinden wusste. € 895,20</p>	<p>mood</p>
	<p><b>Buch</b></p> <p>Jean Prouvé. Die Poetik des technischen Objekts. Erhältlich in den Sprachen Deutsch und Englisch. € 97,90</p>	<p>mood prodomowindows</p>

Eine Vielzahl dieser – lediglich bei den Vitra Handelspartner – erwerbbaeren Re-Editionen präsentiert sich im Rahmen einer Sonderausstellung im Vitra Showroom:

**Vitra Ges.m.b.H.**

Pfeilgasse 35, 1080 Wien, T. 01 405 75 14, E: [info.at@vitra.com](mailto:info.at@vitra.com), [www.vitra.com](http://www.vitra.com)  
 Öffnungszeiten: Mo – Do, 8.30 – 17 Uhr, Fr 8.30 – 15.30 Uhr

**Pressefotos und -texte:**

Gertraud Auinger-Oberzaucher, [auinger-oberzaucher@themata.at](mailto:auinger-oberzaucher@themata.at), T. 02252 / 206991-0  
 Angelika Gierer, [angelika.gierer@vitra.com](mailto:angelika.gierer@vitra.com), T. 01/405 75 14-16